

RS Uvs 2007/12/12 KUVS-1512/5/2007

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.12.2007

Index

90 Straßenverkehrsrecht, Kraftfahrrecht

90/02 Kraftfahrgesetz 1967, Führerscheingesetz

Norm

FSG §3 Abs1 Z3

FSG §8 Abs1

FSG-GV 1997 §8 Abs5

1. FSG § 3 heute
2. FSG § 3 gültig ab 24.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026
3. FSG § 3 gültig von 01.10.2015 bis 23.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/2015
4. FSG § 3 gültig von 19.01.2013 bis 30.09.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2011
5. FSG § 3 gültig von 01.10.2002 bis 18.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2002
6. FSG § 3 gültig von 01.11.1997 bis 30.09.2002

1. FSG § 8 heute
2. FSG § 8 gültig ab 24.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026
3. FSG § 8 gültig von 01.08.2022 bis 23.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2022
4. FSG § 8 gültig von 01.10.2015 bis 31.07.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/2015
5. FSG § 8 gültig von 02.08.2014 bis 30.09.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2014
6. FSG § 8 gültig von 19.01.2013 bis 01.08.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2011
7. FSG § 8 gültig von 30.07.2011 bis 18.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2011
8. FSG § 8 gültig von 11.01.2008 bis 29.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 31/2008
9. FSG § 8 gültig von 01.10.2006 bis 10.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2005
10. FSG § 8 gültig von 01.10.2002 bis 30.09.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2002
11. FSG § 8 gültig von 01.11.1997 bis 30.09.2002

Rechtssatz

Im Zusammenhang mit der Beurteilung betreffend der Erteilung einer Lenkberechtigung ist der Behörde kein Ermessensspielraum eingeräumt, sondern diese an die gesetzlichen Vorgaben – gegenständlich insbesondere an die Bestimmung des § 8 Abs. 5 der FSG-GV – gebunden. Insofern hatten die Ausführungen der Rechtsmittelwerberin wonach sie aufgrund ihres abgelegenen Wohnortes und in Ermangelung jeglicher öffentlicher Verkehrsmittel auf eine Lenkberechtigung angewiesen ist, im Rahmen der Entscheidung außer Betracht zu bleiben. Im Zusammenhang mit der Beurteilung betreffend der Erteilung einer Lenkberechtigung ist der Behörde kein Ermessensspielraum eingeräumt, sondern diese an die gesetzlichen Vorgaben – gegenständlich insbesondere an die Bestimmung des Paragraph 8, Absatz 5, der FSG-GV – gebunden. Insofern hatten die Ausführungen der Rechtsmittelwerberin wonach sie aufgrund ihres abgelegenen Wohnortes und in Ermangelung jeglicher öffentlicher Verkehrsmittel auf eine Lenkberechtigung angewiesen ist, im Rahmen der Entscheidung außer Betracht zu bleiben.

Schlagworte

Lenkberechtigung, gesundheitliche Eignung, amtsärztliche Untersuchung, Ermessen

Zuletzt aktualisiert am

27.07.2011

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvs/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at